

- INSTITUT FÜR WAND- UND BODENBELÄGE -
SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG E.V.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle: Institut für Wand- und Bodenbeläge
der Säurefliesner-Vereinigung e. V.
30938 Großburgwedel

Prüfzeugnisnummer: **P-95252101.201**

Gegenstand: Plattenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen-
und Plattenbelägen (AIV-P)
swissporBOARD Bauplatte
zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß
der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen
(VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27
zugehörige Fliesenkleber:
Akkit 402 Flexkleber C2 TE S1
Akkit 405 Flexkleber schnell C2 FT S1
ARDEX X 7 G plus
Bostik ARDA FLEX Flexmörtel
Bostik ARDA FLEX TOP²
Bostik ARDA FIX Flex
Codex Power CX 3
Codex Power CX 7
PCI CM 117
PCI Flexmörtel S1
PCI Flexmörtel S1 Flott
PCI Nanolight
SAKRET Flex Fliesenkleber FFK
Sopro's No. 1 Flexkleber 400
swissporBOARD Flexkleber S1
swissporBOARD Flexkleber S1 schnell
weber.xerm 850 Plus
weber.xerm 861

Antragsteller: SP Elemente Nittenau GmbH & Co. KG
Heideweg 47
93149 Nittenau

Ausstellungsdatum: 09.12.2022

Änderungsdatum: 29.07.2025

Geltungsdauer bis: 08.12.2027

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis P-95252101.201 wurde erstmals am 01.02.2022 ausgestellt.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 11 Seiten und 2 Anlagen.



- Institut für Wand- und Bodenbeläge -
SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG E.V.

Im Langen Felde 4, 30938 Burgwedel · Telefon (0 51 39) 99 82-0 · Telefax (0 51 39) 99 82-40 · E-Mail: info@saeurefliesner.de
Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die DAkkS akkreditierte Prüfstelle. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde D-PL-18372-01-00 aufgeführten Bereiche. Vom DIBt nach LBO unter der Kenn-Nr. NDS 20 anerkannte und nach EU-BauPVO notifizierte Stelle NB 1212.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen, dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Vom Institut für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Großburgwedel, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der plattenförmigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit der Produktbezeichnung **swissporBOARD Bauplatte** für Bauwerksabdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27.

- **swissporBOARD Bauplatte**

Beidseitig mit Glasfasergewebe und mit Spezialmörtel-Beschichtung versehenen, extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten (Farbe des Schaumkerns: Gelb).

Die **swissporBOARD Bauplatte** wird in den nachstehend benannten Abmessungen hergestellt:

Plattendicke	4	6	10	10	20	30	40	50
Länge [mm]	1.300			2.600				
Breite [mm]	600							

Zugehörig sind die folgend benannten Komponenten:

Produkt	Bezeichnung	Beschreibung	Beanspruchungs- klasse:
Abdichtung:	swissporBOARD Bauplatte 4 mm - 50 mm	Beidseitig mit Glasfaserge- webe und mit Spezialmörtel- Beschichtung versehene, Extrudierte Polystyrol-Hart- schaumplatten	A/B
	swissporBOARD Duschelemente: swissporBOARD Doccia Punto; swissporBOARD Doccia Linea	Beidseitig mit Glasfaserge- webe und mit Spezialmörtel- Beschichtung versehene, Extrudierte Polystyrol-Hart- schaumplatten mit integrier- ten Abläufen	A
Dichtband:	swissporBOARD Spezial-Dichtband 50 m x 120 mm	PE-Folie, beidseitig vlies- kaschiert	A/B
Dichtecken innen/außen:	swissporBOARD Innenecken	Vlieskaschierte Spezial- Gummiband (Formteile)	A/B
	swissporBOARD Außenecken	Vlieskaschierte Spezial- Gummiband (Formteile)	A/B
Manschetten:	swissBOARD Dichtmanschetten für Rohrdurchführungen	PE-Folie, beidseitig vlies- kaschiert	A/B
	swissporBoard Dichtmanschetten für Bodenabläufe 425 x 425 mm	PE-Folie, beidseitig vlies- kaschiert	A/B
Dichtkleber zum Verkleben von SwissporBOARD:	swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff	Gebrauchsfertiger SMP- Klebstoff	A/B
Dichtkleber zum Einlegen des Dichtbandes und der Ecken:	swissporBOARD Flexdicht 1K	Einkomponentige flexible Dichtschlämme	A/B
	swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff	Gebrauchsfertiger SMP- Klebstoff	A/B
Fliesenkleber:	Akkit 402 Flexkleber C2 TE S1	Hydraulisch erhärtende Fliesenkleber	A/B
	Akkit 405 Flexkleber schnell C2 FT S1		A/B
	ARDEX X 7 G plus		A/B
	Bostik ARDA FLEX Flexmörtel		A/B
	Bostik ARDA FLEX TOP ²		A/B
	Bostik ARDA FIX Flex		A/B
	Codex Power CX 3		A/B
	Codex Power CX 7		A/B
	PCI CM 117		A/B
	PCI Flexmörtel S1		A/B
	PCI Flexmörtel S1 Flott		A/B
	PCI Nanolight		A/B
	Sakret Flex Fliesenkleber FFK		A/B
	Sopro's No. 1 Flexkleber 400		A/B
	swissporBOARD Flexkleber S1		A/B
	swissporBOARD Flexkleber S1 schnell		A/B
	weber.xerm 850 Plus		A/B
	weber.xerm 861		A/B

1.2 Verwendungsbereich

Das Bauprodukt **swissporBOARD Bauplatte** darf als Abdichtung in folgenden Bereichen verwendet werden:

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse A

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I ohne chemische Beanspruchung nach DIN 18534-1.

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse B

Direkt durch Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften¹ beanspruchte Wand- und Bodenflächen von Behältern wie Schwimmbecken und Trinkwasserspeicher im Innenbereich bis zu einer maximalen Füllhöhe von 4 m WS. Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B nach DIN 18535-1.

1.3 Verwendungsaufgabe

Für Wandflächen ist die Einbauhöhe auf maximal 4 m beschränkt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt **swissporBOARD Bauplatte**, hergestellt von der SP Elemente Nittenau GmbH & Co. KG, ist folgender Gruppe der Abdichtungsstoffe zuzuordnen:

Beschichtete Platten aus Hartschaumstoffen mit Beschichtung aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

Bei Kunststoff-Mörtel-Kombinationen handelt es sich um Gemische aus hydraulisch abbindenden Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und organischen Zusätzen sowie Polymerdispersionen in pulverförmiger oder flüssiger Form (z. B. flexible Dichtungsschlämmen). Die Erhärtung erfolgt durch Hydratation und Trocknung.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die der geprüften Zusammensetzung mit den nachgewiesenen Eigenschaften und Kennwerten entsprechen.

¹ Für z. B. Mineral- und Solebecken sind im Einzelfall ergänzende Nachweise erforderlich.

2.1.2 Eigenschaften

Die aus dem Bauprodukt **swissporBOARD Bauplatte** hergestellte Abdichtung ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich ausreichend

- maßhaltig
- widerstandsfähig gegen stoßartige Belastung
- beständig gegen Kalilauge
- haftzugfest (trocken/nass)
- temperatur- und alterungsbeständig

Sie ist

- wasserdicht bis 4 m Wassersäule
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm

Die Wasserdichtheit des Systems im Einbauzustand einschließlich Details wie einspringende Ecken, Wand-Wand- und Boden-Wand-Übergänge mit Dichtbändern sowie Dichtecken wurde nachgewiesen.

Das Produkt erfüllt hinsichtlich des Brandverhaltens die Anforderungen der Baustoffklasse E/E_i nach DIN EN 13501-1.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde gemäß der „Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen - Teil 3: Plattenförmige Abdichtungsmasse (PG-AIV-P)“, aktueller Stand: März 2018, mit den folgenden Prüfberichten erbracht:

Prüfbericht Nr.	Ausstellungsdatum	Aussteller
95252101.101	01.02.2022	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
96842201.101	08.12.2022	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
96842201.001	08.12.2022	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
101452401.101	22.07.2024	Säurefliesner-Vereinigung e. V.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte der plattenförmigen Verbundabdichtung ergeben sich aus den unter 2.1.2 genannten Untersuchungsberichten.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt **swissporBOARD Bauplatte** wird werkmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

Hinsichtlich der frostfreien Lagerung und der Mindestlagerungsdauer sind die Herstellerangaben zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Abdichtungsprodukt ist als System aus den zugehörigen Komponenten vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen. Das Ü-Zeichen ist mit den darin vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen. Die Produktkomponenten sind als zum Abdichtungssystem gehörig zu kennzeichnen

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

2.2.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf der Verpackung oder dem Begleitdokument enthalten sein:

- Produktname
- Auflistung der Komponenten
- Chargennummer
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Verwendungszweck
- Brandverhalten, Klasse nach DIN 4102-1 oder DIN EN 13501-1
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung kann entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerks entnommen wurden.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte/Bauarten den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen nach Anlage 1 mit der dort angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die ferner in Anlage 1 angegebenen Toleranzen abweichen.

Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise gewährleistet ist.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten (z. B. Dichtbänder, Grundierungen etc.) zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten geschehen. Maßgebend hierfür sind die in den unter 2.1.2 genannten Prüfzeugnissen enthaltenen Kennwerte und Toleranzen.

Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte angeliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich

der erforderlichen Kennwerte auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden und diese gemäß Abschnitt 2.2.3 gekennzeichnet werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts/der Bauart,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts/der Bauart,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3.4 Übereinstimmungserklärung

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4 Ausführung

Für die Ausführung gelten folgende Bestimmungen:

Anwendungsbereich A

In der Wassereinwirkungsklasse W0-I, W1-I und W2-I werden die Plattenstöße wasserdicht mit dem zugehörigen **swissporBOARD Spezial-Dichtband** und **swissporBOARD Flexdicht 1K** oder **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** abgedichtet. Dazu wird der Dichtkleber auf beiden Plattenseiten aufgetragen und das Dichtband eingelegt und abgespachtelt.

Alternativ können in der Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I die Plattenstöße stumpf mit **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** direkt verklebt werden. Im Eckbereich werden dazu vor dem Verkleben die Plattenstöße auf Gehrung geschnitten oder die zementäre Schicht in Plattendicke entfernt. Anschließend wird auf beiden Klebeseiten der **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** aufgetragen und die Platten fest miteinander verbunden. Der ausquellende Dichtstoff wird glattgestrichen.

An Boden-Wandübergängen muss die Abdichtung mit dem zugehörigen Dichtband, eingelegt in **swissporBOARD Flexdicht 1K** oder **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff**, erfolgen.

Rohrdurchführungen werden mit den zugehörigen **swissporBOARD Dichtmanschetten** und **swissporBOARD Flexdicht 1K** oder **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** abgedichtet. Die Dichtmanschetten werden dazu in die frisch aufgezugene Dichtschlämme oder den Dichtkleber eingebettet.

Verdübelungen werden mit **swissporBOARD Flexdicht 1K** oder **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** abgespachtelt und mit dem zugehörigen Dichtband gesichert.

Das Anschließen an die zugehörigen **swissporBOARD Duschelemente** erfolgt gemäß der Ausführungshinweise des Herstellers (siehe Anlage 2).

Die Verlegung der Fliesen erfolgt mit den im Abschnitt 1.1 genannten Fliesenklebern.

Anwendungsbereich B

Die Plattenstöße sind zunächst stirnseitig Schaum an Schaum mit **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** zu verkleben. In den Wand-Bodenübergängen bzw. Wand-Wandübergängen ist hierfür ein Gehrungsschnitt zu empfehlen.

Zusätzlich werden die Plattenstöße mit dem zugehörigen Dichtband und die Ecken mit **swissporBOARD Innen- oder Außenecken** mit **swissporBOARD Flexdicht 1K** oder **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** verklebt. Auch Dichtbandüberlappungen werden mit **swissporBOARD Flexdicht 1K** oder **swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff** verklebt.

Die Verlegung der Fliesen erfolgt mit den im Abschnitt 1.1 genannten Fliesenklebern.

Für beide vorgenannten Anwendungsbereiche gilt:

Nach Verlegung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm aufweiten.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Bestimmungen für die Ausführung widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

5 Verarbeitung

Es dürfen nur die zusammen mit der **swissporBOARD Bauplatte** gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem vorgesehenen weiteren Komponenten (Dichtband, Dichtecken, Dichtkleber, etc.) verwendet werden.

Bei Anlieferung dieser Komponenten durch Dritte hat sich der Verarbeiter anhand der nach 2.2.3 geforderten Kennzeichnung davon zu überzeugen, dass es sich um die zum Abdichtungssystem gehörigen Komponenten handelt.

Die Abdichtung darf nur zusammen mit dem im Abschnitt 1.1 genannten Fliesenkleber verwendet werden.

Für die Verarbeitung der **swissporBOARD Bauplatte** gelten ferner die Verlege- und Verarbeitungshinweise des Herstellers (Anlage 2).

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27 erteilt.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung des Instituts für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Im Langen Felde 4, 30938 Großburgwedel einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Prüfstelle.

Großburgwedel, 29.07.2025


Dipl.-Ing. Friedrich Höltekemeyer
Leiter der Prüfstelle



Tabelle 1: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK an der swissporBOARD Bauplatte durchzuführenden Prüfungen

Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Ab- schnitt d. PG	Prüfung		
			pro Schicht/ Charge	2x jähr- lich	1x jährlich
	1	2	3	4	5
Prüfungen der Platten/Elemente					
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	X		
2	Plattengeometrie, Geradheit, Planlage und Aufbau	3.2.1.2	X		
3	Flächenbezogene Masse ¹⁾	3.2.1.3	X		
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.1.4		X	
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Be- lastung	3.2.1.5		X	
Prüfungen an den Verbundkörpern					
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3			X

Tabelle 2: Anforderungen bzw. Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK für die swissporBOARD Bauplatte

Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Ab- schnitt d. PG	Anforderungen
	1	2	3
Prüfungen der Platten/Elemente			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	Keine
2	Plattengeometrie, Geradheit und Planlage - Länge und Breite bzw. Abmessungen - Dicke - Rechtwinkligkeit - Geradheit - Planlage	3.2.1.2	± 2 mm ± 10 % ± 2 mm/m ± 2 mm ± 2 mm
3	Flächenbezogene Masse	3.2.1.3	max. Toleranz ± 10 %
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.1.4	Dicht
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Be- lastung	3.2.1.5	Dicht
Prüfungen an den Verbundkörpern			
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3	≥ 0,5 N/mm ² (≥ 0,2 N/mm ²)

Tabelle 3: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK an dem swissporBOARD Spezial-Dichtband durchzuführenden Prüfungen

Zelle Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt d. PG	Pro Schicht/ Charge	2 x jährlich	1 x jährlich
	1	2	3	4	5
Prüfungen des Dichtbands					
1	Dicke und flächenbezogene Masse	3.2.1.3	X		
2	Verhalten beim Zugversuch	3.2.1.4 (PG AIV-B)		X	

Tabelle 4: Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK für das swissporBOARD Spezial-Dichtband

	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt d. PG	Toleranzbereiche
	1	2	3
Prüfungen des Dichtbands			
1	Dicke flächenbezogene Masse	3.2.1.3	- 5 % und + 10 % MDV - 5 % und + 10 % MDV
2	Verhalten beim Zugversuch - Dehnung bei Höchstzugkraft	3.2.1.4 (PG AIV-B)	rel. Änderung $\leq \pm 20$ %

MDV = Hersteller-Nennwert

swissporBOARD Bauplatte

Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers für das Abdichtungssystem swissporBOARD Bauplatte

Von der Eignung der Abdichtung kann nur ausgegangen werden, wenn die Ausführung unter Berücksichtigung der Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers erfolgt.

Verwendungsbereiche

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse A

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen und Wand- und Bodenflächen im Außenbereich, die mit Gebäuden verbunden sind, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I nach DIN 18534-1 ohne chemische Beanspruchung.

Abdichtungsmaterial

Hartschaumträgerelemente:

swissporBOARD Bauplatte Dicke 4 mm – 50 mm

Duschelemente:

swissporBOARD Doccia Linea

swissporBOARD Doccia Point

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse B

Direkt durch Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften beanspruchte

Wand- und Bodenflächen von Behältern wie Schwimmbecken und Trinkwasserspeicher, die im Innen- oder im Außenbereich liegen, wenn diese direkt mit Gebäuden verbunden sind oder unmittelbar an Gebäude grenzen, bis zu einer maximalen Füllhöhe von 10 m WS. Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18535-1, W1-B und W2-B, wobei sich die zulässige maximale Füllhöhe aus dem abP ergibt.

Abdichtungsmaterial

Hartschaumträgerelemente:

swissporBOARD Bauplatte Dicke 4 mm – 20 mm

Verarbeitung

Die swissporBOARD-Hartschaumträgerelemente können mit einem Cuttermesser, Fuchsschwanz oder Elektrosäge zugeschnitten bzw. bearbeitet werden.

Montage auf Metall- und Holzständerwänden

Die maximalen Ständerabstände ergeben sich aus der Plattenbreite von 600 mm. swissporBOARD -Platten auf Maßschneiden. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen.

swissporBOARD Bauplatte

Auf Holzständerwänden die swissporBOARD - Bauplatten (Mindest-stärke 20 mm) mit handelsüblichen Spanplattenschrauben (Schraubenlänge = Bauplattenstärke + 20 mm) und swissporBOARD-Haltetellern montieren.

Auf Metallständerwänden werden die swissporBOARD mit selbst-schneidenden Blechschrauben und swissporBOARD - Haltetellern befestigt. In Bereichen mit Konsol- oder Linienlasten sind geeignete Verstärkungen einzubauen.

Montage an Wänden

Die swissporBOARD-Bauplatte kann auch zur Herstellung von ebenen Flächen, z. B. bei teilgefliesten Wänden, verwendet werden. Vollflächige Verklebung: Hierbei wird der Fliesenkleber z.B. PCI Fliesenkleber mit der 6 bis 8 mm Zahnung aufgekämmt und anschließend die swissporBOARD -Bauplatten eingelegt.

Verklebung auf Mörtelbatzen

swissporBOARD -Platten (Mindeststärke 20 mm) auf Maß schneiden und für die Tellerdübel 5 Löcher pro m² (8 Löcher/Platte) stoßen. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen. Je nach benötigtem Wandausgleich Mörtelbatzen, z. B. mit PCI Fliesenkleber gemäß den Lochmarkierungen anbringen. swissporBOARD-Bauplatten am Boden ansetzen, andrücken und lot- und fluchtgerecht ausrichten.

Nach Aushärtung des Mörtels Dübellöcher gemäß den Markierungen setzen (8 mm, Eindringtiefe in den tragfähigen Untergrund $\geq$

50 mm) und mit swissporBOARD-Metalldübeln fixieren.

Montage am Boden

Holzdielenbretter soweit nötig verschrauben und grundieren. Grundierung trocknen lassen. Zement-, Anhydritestriche, alte Keramikbeläge nach dem Stand der Technik vorbereiten. swissporBOARD-Platten auf Maß schneiden.

Auf den vorbereiteten Untergrund PCI Fliesenkleber (Kleberbettdicke $\leq$ 10 mm) aufkämmen und die swissporBOARD-Platten innerhalb der klebeoffenen Zeit einlegen.

Verwendung als Verbundabdichtung (Plattenabdichtung)

Anwendungsbereich A

Hartschaumträgerelement (Platten)

In der Wassereinwirkungsklasse W0-I, W1-I und W2-I werden die Plattenstöße wasserdicht mit dem Dichtband z.B. swissporBOARD Spezialdichtband und swissporBOARD Flexdicht 1k/ swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff abgedichtet. Dazu wird die Dichtschlämme swissporBOARD Flexdicht 1k bzw. der Dichtstoff swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff auf beiden Plattenseiten aufgetragen und das Dichtband swissporBOARD Spezialdichtband eingelegt und abgespachtelt.

Alternativ können in der Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I die Plattenstößestumpf mit swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff direkt verklebt werden. Dazu werden vor dem Verkleben die

swissporBOARD Bauplatte

Plattenstöße auf Gehrung geschnitten oder die zementäre Schicht in Plattendicke entfernt. Anschließend wird auf beiden Klebseiten das swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff aufgetragen und die Platten fest miteinander verbunden. Der ausquellende Dichtstoff wird glattgestrichen.

Im Übergangsbereich von der Wassereinwirkungsklasse W2-I zu W1-I z.B. Boden-, Wandanschluss muss die Abdichtung mit einem Dichtband z.B. swissporBOARD Spezialdichtband und swissporBOARD Flexdicht 1k / swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff erfolgen.

Rohrdurchführungen werden mit swissporBOARD Flexdicht 1k / swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff abgedichtet. Die Dichtmanschette wird dazu in die frisch aufgezugene Dichtschlämme oder Dichtkleber eingebettet.

Verdübelungen werden mit swissporBOARD Flexdicht 1k / swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff abgespachtelt und mit dem Dichtband swissporBOARD Spezialdichtband gesichert.

Verlegung der Fliesen erfolgt mit z.B. PCI Fliesenklebern.

Duschelemente

swissporBOARD Doccia Point/Doccia Linea Waagrecht. Bei waagerechter Entwässerung: Den Bodenablauf in des Muffenende das bauseitig vorhandenen DN 50-Abflussrohrs mit Drehbewegung bis zum Anschlag einschieben.

Das Rohr ist ggf. abzulängen. Durch das Kugelgelenk sind noch leichte Korrekturen in alle Richtungen möglich.

swissporBOARD Doccia Point/Doccia Linea Senkrecht. Bei senkrechter Entwässerung: Es ist sicherzustellen, dass die Kernbohrung ausreichend dimensioniert wird. Der Korpus des Bodenablaufs selbst hat einen Durchmesser von 95°mm. Wir empfehlen eine Kernbohrung von ca. 110°mm durchzuführen. Der Anschluss an das bauseits vorhandene Entwässerungssystem erfolgt unterseitig.

Ablaufrohr und Bodenablaufunterteil durch Bandagieren mit Schallschutzband (z. B. der Firma Misselfix o. ä.) körperschalldämmen.

Bodenablauf-Unterteil in die richtige Position bringen und mit einem geeigneten Mörtel, mindestens um die Plattenstärke (D) des verwendeten swissporBOARDS unter der Rohestrich-Oberkante (gemessen von der Oberkante Ringsteg des Bodenablaufunterteils, fixieren. Anschließend die Bodenaussparung mit z.B. einem Vergußmörtel auffüllen.

Nach dem Füllen muss das swissporBOARD Duschelement auf dem ebenen Untergrund vollflächig verklebt werden. Wir empfehlen hierzu z. B. PCI Fliesenkleber. Vorher die Dichtlippe des im swissporBOARD Doccia Point/Doccia Linea integrierten Bodenablaufoberteils mit geeignetem Gleitmittel einfetten.

Aufsatzstück mit Schlitzrost in den Losflansch einschrauben. Mit dem Schraubgewinde des

swissporBOARD Bauplatte

Aufsatzstückes kann die exakte Höhenanpassung an die zu verlegenden Fliesen eingerichtet werden.

Wird swissporBOARD Point / Linea zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut, sollte das Bodenablaufunterteil durch den Bauzeitenschutzdeckel geschützt werden.

swissporBOARD Flexdicht 1k anmischen und im Spachtel- oder Streichverfahren auf die angrenzenden Wand- und Bodenflächen und den Rand des Unterbauelements aufbringen, in die frische Schicht swissporBOARD Flexdicht 1k Sicherheitsdichtband swissporBOARD Spezialdichtband und Dichtecken swissporBOARD Innenecke / Außenecke einbetten.

Zweite Schicht swissporBOARD Flexdicht 1k auftragen und erhärten lassen.

Anschließend können Fliesen und Platten z.B. mit PCI Fliesenkleber verlegt werden.

Anwendungsbereich B

Anwendung in Becken (z.B. kleine Wasserbehälter)

Die Plattenstöße sind zunächst stirnseitig Schaum an Schaum mit swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff zu verkleben. In den Wand-Bodenübergängen bzw. Wand-Wandübergängen ist hierfür ein Gehrungsschnitt zu empfehlen.

Zusätzlich werden die Plattenstöße mit einem Dichtband z.B. swissporBOARD Spezialdichtband die Ecken mit swissporBOARD Innenecke / Außenecke und

swissporBOARD Flexdicht 1k / swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff verklebt. Überlappungen von swissporBOARD Spezialdichtband werden ebenfalls mit swissporBOARD Flexdicht 1k / swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff verklebt.

Verklebung der Fliesen erfolgt z.B. mit PCI Fliesenkleber.

Zusätzlich zu beachten

Überprüfung der Produkteigenschaften während der Verarbeitung:

Die Überprüfung der Verarbeitbarkeit erfolgt nach Augenschein.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Überprüfung der Abdichtung erfolgt nach Augenschein.

Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt swissporBOARD Bauplatten für die Hartschaumträger Elemente und im Technischen Merkblatt swissporBOARD Doccia für die Duschelemente sind zu beachten.